

Neu jetzt auch im Zentrum von Winterthur: Minerva Handelsschule & KV

Die Minerva bietet den Lernenden die grösste Auswahl an Möglichkeiten, ihre KV-Ausbildung nach persönlichen Vorstellungen und gleichzeitig mit vielfältigen Zusatzqualifikationen individuell zusammenzustellen: Vom 10. Schuljahr bis zum eidg. KV-Abschluss auch mit BM1, zweisprachig E/D. *Interview mit dem Minerva-Experten für Handels- und Mittelschule und KV-Reform.*



Marco Julita, Minerva

Wer ist Minerva?

Die Minerva ist eine traditionsreiche Privatschule mit einer bald 120-jährigen Geschichte. Seit 1988 gehört sie zur Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz und ist heute an 8 Standorten der Schweiz als eigentliches Kompetenzzentrum für kaufmännische Aus- und Weiterbildungen sowie für die eidg. Berufsmaturität und Passerelle bekannt.

Wie kommt die Minerva dazu, in Winterthur einen neuen Standort zu eröffnen?

M. Julita: Wir stellen fest, dass wir zunehmend Interessentinnen und Interessenten aus der Region Winterthur und den Kantonen Schaffhausen und dem Thurgau haben. Die zentrale Lage ermöglicht den Anschluss an den öffentlichen Verkehr, was uns sehr wichtig ist.

Welche Lehrgänge werden an der Minerva Winterthur angeboten?

M. Julita: Wir werden die Handelsschule VSH und die Hotel-Tourismus-Handelsschule HotellerieSuisse anbieten. Die branchenspezifischen Grundausbil-

dungen führen zum eidg. Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann oder einfach gesagt – zum KV-Abschluss. N.B. auch mit Berufsmaturität BM1, zweisprachig E/D. Für Jugendliche, die sich noch nicht festlegen wollen, bieten wir ein 10. Schuljahr mit Diplom und Anschlussmöglichkeit.

Was ist der Unterschied der schulischen zur «klassischen» Berufslehre?

M. Julita: Das Minerva Schulmodell ist sequentiell aufgebaut: Man kann sich während 4 Semestern voll und ganz auf den Unterricht und die Praxisvorbereitung konzentrieren und anschliessend während 2 Semestern zu 100 % in einem Praktikumsbetrieb arbeiten. Das ist eine Win-Win-Situation: Die Betriebe können die Lernenden vielfältiger einsetzen und diese können dadurch anspruchsvollere Tätigkeiten übernehmen.

Es gibt im Raum Winterthur ähnliche Angebote. Was ist das Besondere an der Minerva?

M. Julita: Die Branche Hotel-Tourismus von HotellerieSuisse (HGT) wird exklusiv von Minerva angeboten und in der Branche Dienstleistung & Administration gibt es eine breite Auswahl an Vertiefungsrichtungen, wie z.B. Immobilien & Verwaltung, Marketing & Verkauf, Gesundheit & Soziales.

Alle Ausbildungen können auch zweisprachig E/D und mit Berufsmaturität BM1 absolviert werden. Die Minerva setzt neben der eigentlichen Berufsausbildung auch stark auf Allgemeinbildung.

Einzigartig in Winterthur: Die Hotel-Tourismus-Handelsschule von HotellerieSuisse

M. Julita: Die Hotel-Tourismus-Handelsschule ist sehr beliebt, weil die betriebliche Ausbildung im Front- und Backoffice eines Hotels stattfindet. Wir arbeiten mit Profis aus der Branche zusammen. Unsere Klassen lernen sehr schnell, in internationaler Ambiance aufzutreten und Gästen Erlebnisse und Emotionen zu vermitteln. Es ist eine kaufmännische Ausbildung mit besonderem Flair und den besten Karrierechancen. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind sehr gefragt. Viele verbinden das Praktikum im Hotel mit einem Aufenthalt in einer Ferienregion oder einem Sprachaufenthalt im Tessin oder in der Westschweiz und immer mehr auch im Ausland.

Die Berufsmaturität kann man auch in Verbindung mit der Lehre absolvieren. Warum an der Minerva?

M. Julita: Wir bieten den Lernenden mehr Zeit, da wir eine Vollzeit-Schule sind. Das heisst, es wird hier

in der Allgemeinbildung eine tragfähige Grundlage für die Zukunft an einer Fachhochschule oder mit der Passerelle an die Uni geschaffen. Zudem kommt es nicht zu einer Doppelbelastung wie in der Lehre, wo die betriebliche Ausbildung immer parallel zu schulischen stattfindet.

Für wen ist das Angebot der Minerva Winterthur interessant?

M. Julita: In erster Linie eignet sich die Ausbildung für alle, die mit einer breiten Allgemeinbildung eine gute Basis für ihren zukünftigen Bildungs- und Berufsweg legen wollen. Insofern nutzen viele Lernende die Möglichkeit, die Ausbildung auch bilingual E/D zu machen, weil sie sich auf eine internationale Tätigkeit vorbereiten wollen. Viele absolvieren die Schule auch als Alternative zum Gymnasium oder zur FMS, weil sie auf diesem Weg beides, den Lehrabschluss und den Zutritt zu den Hochschulen, gleichzeitig erlangen können. Das erste Ausbildungsjahr der Handelsschule VSH kann aber auch als 10. Schuljahr besucht werden. Der Abschluss Bürofachdiplom VSH legt eine gute Grundlage für den Einstieg in eine Lehre.

Einladung zum Info-Anlass: 10. Mai, 18.30 h

«Was bedeutet die KV-Reform für Lernende? Minerva bringt Klarheit und eröffnet Perspektiven.»

Minerva-Lehrgänge zum EFZ Kauffrau/-mann:

- Handelsschule VSH, 9 Vertiefungsrichtungen
- Hotel-Tourismus-Handelsschule HotellerieSuisse
- KV auch mit BM1, zweisprachig E/D
- 10. Schuljahr mit Bürofachdiplom VSH oder Anschluss

Anmeldung zum Info-Anlass oder persönlichen Beratungs- und Eintrittsgespräch mit der Schulleitung: www.minervaschulen.ch

Minerva Winterthur

Wülflingerstrasse 3, 8400 Winterthur
052 212 06 28
www.minervaschulen.ch



Vorteil

MINERVA

Eine Schule der Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz